

# Benchmarking Abwasser Norddeutschland

## Zitate bisheriger Teilnehmer

„Trotz lokaler Besonderheiten haben die Betriebsvergleiche und die Diskussionen in den Workshops zu zahlreichen neuen Erkenntnissen geführt.“

*Klaus Wesemann, Werksleiter, Samtgemeinde Uchte*

„Wir setzen das Instrument regelmäßig zur Steuerung unserer kontinuierlichen Verbesserungsprozesse ... ein. Wir können damit hervorragend die Entwicklungen und Veränderungen von uns und auch der Branche verfolgen.“

*Helmut von Roden, Abteilungsleiter Betrieb, Stadtentwässerung Hannover*

„Zu Beginn des Projektes war ich sehr skeptisch. Aber ich bin doch überrascht, wie konkret die Beschäftigung mit Kennzahlen mir geholfen hat, mich mit unserem Betrieb zu beschäftigen. ...Ich möchte die Ergebnisse zukünftig weiter vertiefen.“

*Michael Martin, Stadt Celle Technische Dienste*

## Termine und Ablauf

Die Vertraulichkeitserklärung (nach DWA Leitfaden Benchmarking) garantiert rechtssicher den vertraulichen Umgang mit den Unternehmensdaten. Jeder Teilnehmer bleibt „Herr über die eigenen Daten“.

*April / Mai 2017*

Einführung in die Datenerhebung

*Mai bis August 2017*

Datenerhebung mit Daten des Wirtschaftsjahres 2016 (unterstützt durch Erhebungshandbücher, Experten und eine Hotline)

*August bis September 2017*

Plausibilitätsprüfungen und Auswertungen

*Ende Oktober 2017*

Individuelle Arbeitsgruppen-Workshops

*Dezember 2017*

Versand der individuellen Ergebnisberichte

## Aufwand

1.200 € zzgl. MwSt. für Abwasserbeseitigungsbetriebe (angeschlossene Einwohner < 10.000 E) bis

4.000 € zzgl. MwSt. für Abwasserbeseitigungsbetriebe (angeschlossene Einwohner > 100.000 E)

2.800 € zzgl. MwSt. für das Modul Preis- und Gebührentransparenz

Der interne Aufwand für die Datenerhebung und Teilnahme an einem moderierten Workshop liegt bei ca. 2-5 Personentagen. Um die Datenerhebung zu erleichtern, wird auf vorhandene Daten zurückgegriffen, in der Abwasserbeseitigung für Schleswig-Holstein z. B. auf die Daten der SüV0-Abfrage.

## Wer sollte teilnehmen?

- Alle Akteure der Abwasserbeseitigung in Schleswig-Holstein und Niedersachsen - unabhängig von der Betriebsgröße;
- Auch Betreiber, die lediglich Teilaufgaben Abwasserbeseitigung (Abwasserableitung oder Abwasserbehandlung) wahrnehmen;
- Betriebsführer und die betriebsgeführten Unternehmen;
- Kommunen, welche die Abwasserbeseitigung von einem Wasser-/Abwasserverband durchführen lassen, sollten den Verband zur Teilnahme motivieren.

## Informationen

aquabench GmbH, Dr.-Ing. Torsten Franz, Projektmanager

Tel. 040 / 471124 36

Mail: t.franz@aquabench.de

Internet: www.abwasserbenchmarking-nord.de

**aquabench**

**Fax-Antwort: 040 / 471124 11**

- Ich bitte um weitere Informationen
- Ich bitte um Zusendung eines Vertragsangebots

aquabench GmbH  
Niederlassung Hamburg  
Ferdinandstr. 6  
20095 Hamburg

Ansprechpartner: Name/Vorname

Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

Telefon/E-Mail freiwillig

Datum/Unterschrift

# Benchmarking Abwasser Norddeutschland

## Über das Projekt

Benchmarking, ein bewährtes Instrument der kommunalen Wasserwirtschaft, wird im Jahr 2017 in der sechsten Erhebungsrunde fortgeführt. Alle kommunalen Betreiber von Abwasseranlagen in Norddeutschland sind eingeladen, sich zu beteiligen und die Ergebnisse für sich zu nutzen.

## Ein Instrument für kommunale Entscheidungsträger

### ... zur Standortbestimmung

- Kennen Sie die Kosten und Leistungen Ihrer Anlagen, insbesondere im Vergleich zu anderen Entsorgungsbetrieben?
  - Was sind die Kosten für Ableitung und Behandlung des Abwassers?
  - Wie spiegeln sich diese Kosten in den Belastungen der Bürger wider?
  - Was wird für die Substanzerhaltung getan?
  - Wo stehen wir bei Qualität und Sicherheit der Entsorgung?
- Wer sind die richtigen Vergleichspartner und -anlagen?

Bewährte Kennzahlen und Berichtsformen helfen, Stärken und Schwächen zu verstehen.

### ... zur Verbesserung der Aufgabenwahrnehmung

- Sind die Folgen von ggf. zukünftigen Änderungen der Rahmenbedingungen bekannt?
  - Wie kann man auf Restriktionen der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung reagieren?
  - Welche Folgen hat der demografische Wandel auf den Betrieb von Kanal und Kläranlage?
- Welche Regeln des Betriebs helfen bei der Tätigkeit?
  - Welche Reinigungsstrategien sind effizient?
  - Wann werden die Anlagen inspiziert und gereinigt?
- Wann und in welchem Umfang wird saniert?
- Wie werden die Kosten in Gebühren und Preisen dargestellt?
  - Sind Belastungen der Abwasserabgabe gestaltbar? Wird das Instrument der Niedrigerklärung genutzt?
  - In welchem Umfang gehen Sanierungstätigkeiten in die Gebühr ein?

Konkrete Hinweise und Erfahrungen anderer Kollegen werden ausgetauscht. Gute Lösungen anderer Kommunen können übernommen werden.

### ... zur sachlichen, politischen und öffentlichen Diskussion und Kommunikation

Schnell sind die Betreiber in der Kritik, wenn etwas passiert, die permanent gute Leistung wird nicht wahrgenommen.

- Können Sie die Leistung und die damit verbundene Gebühr gegenüber Bürgern und Gremien überzeugend darstellen?
- Welche Argumente haben Sie gegen unberechtigte Kritik bezgl. Nachhaltigkeit, Sicherheit, Qualität und Kundenservice Ihrer Anlagen?

Die Ergebnisse des Projektes helfen den Entscheidungsträgern:

- Gemeinsame Sprache für Politik und Betriebsleitung
- Einfache und transparente Darstellung komplexer Sachverhalte
- Gemeinsame Grundlage für Entscheidungen

## Optionale Preis- und Gebührentransparenz

Die mit der Abwasserbeseitigung verbundenen Entgelte - egal ob öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Natur - stehen oftmals in der Kritik. Bürgerinitiativen, die kommunale Politik und Medien kritisieren pauschal die Höhe, die Zusammensetzung sowie die fehlende Gerechtigkeit.

Mit einer Teilnahme am optional angebotenen Modul „Preis- und Gebührentransparenz“ wird die notwendige Offenheit geschaffen, um mit allen Beteiligten sachlich und fundiert die Hintergründe, Rahmenbedingungen sowie die Vergleichbarkeit der Entgelte zu diskutieren.

Das Modul

- stellt den Zusammenhang zwischen Gebühren und Leistungen nachvollziehbar und von unabhängiger Seite dar
- bietet der Unternehmensleitung ein integriertes Instrument zur Zielabstimmung mit den Gremien, für die die Entgelte die wichtigste und oftmals einzige Messgröße darstellen
- ermöglicht eine transparente Darstellung von Auswirkungen bei Leistungserhöhungen, aus dem demografischen Wandel oder durch den Wegfall von Sonderkunden auf die Entgelte (Szenarioanalyse)
- bietet eine faire Standort- und Positionsbestimmung bezüglich der Entgeltbelastung
- gibt Hinweise zur weiteren rechtssicheren Optimierung der Entgeltkalkulation
- hilft bei der zielgerichteten Wahrnehmung der Führungsaufgaben.

Für die Öffentlichkeitsarbeit wurde ein vereinfachtes Preis-/Tarifinformationsblatt geschaffen, das die Unternehmen ihren Kunden zur Verfügung stellen können.

## Ansprechpartner

DWA-Landesverband Nord, Am Flugplatz 16,  
31137 Hildesheim, Geschäftsführer Ralf Hilmer  
Ansprechpartner: Ralf Hilmer / Susan von der Heide  
Tel. 05121 / 509 -801 / -805  
E-Mail: info@dwa-nord.de, Internet: www.dwa-nord.de

aquabench GmbH, Niederlassung Hamburg  
Ferdinandstr. 6, 20095 Hamburg  
Ansprechpartner: Dr.-Ing. Torsten Franz, Projektmanager  
Tel. 040 / 471124 36  
E-Mail: t.franz@aquabench.de, Internet: www.aquabench.de

## Projektpartner: